

Viertes  
**ABONNEMENT-CONCERT**

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, den 30. October 1851.

**Erster Theil.**

Ouverture zur Zauberflöte von W. A. Mozart.

Recitativ und Duett aus Wilhelm Tell von Rossini, gesungen von Fräul. *Caroline Mayer* u. Herrn *Widemann*.

*Arnold.*

Ach, verzeihe, o vergib' meiner Liebe,  
Mathilde, verzeih' mir mit Huld,  
Vergib' meine Schuld, sie verzeih' süßem  
Triebe.

*Mathilde.*

Gern verzeiht, ach, mein Herz dem süsse-  
sten der Triebe,  
Arnold, — es theilt die Schuld.

*Arnold.*

Dies Wort, o du, mein theures Leben,  
Haucht Mitleid mir, ich fühl's mit Wonne-  
beben,

Aus deinem holden Zaubermund;  
Der Himmel zürnet unserm Bund.  
Doch mag mein Grab die fremde Erde sein,  
O Theure du, mein Loos entscheide du!

*Mathilde.*

Sei mein!

Dir erglühn, dir glühn sie, die Triebe  
Der ewig dir geweihten Brust;  
Wie erfüllt der Zauber treuer Liebe  
Mit wonneseel'ger Götterlust!

*Arnold.*

Dein Herz erwidert meine Liebe?  
O was gleicht dieser Stunde Lust!  
Zum Himmel zaubern süße Triebe,  
Vor Wonne beb't die seel'ge Brust!  
Doch mich erfasst geheimes Grauen,  
Mir ahnt, ach, finstres Missgeschick.

*Mathilde.*

Lass fest dem Himmel uns vertrauen,  
Er schenket unserm Bunde Glück.

*Arnold.*

Seeligkeit! Mit süßem Beben  
Dein Treuer weih't sich ewig dir!

*Mathilde.*

Dir weihe ich mein ganzes Leben,  
Du bist des Daseins Sonne mir!

Im blut'gen Schlachtgewühle  
Dem Heldenruhm dich zu weih'n —  
Auf! hinaus! es fübret am Ziele  
Dich Liebe zur Seeligkeit ein.

*Arnold.*

Du wirst mich in der Schlacht umschweben,  
Der Seeligkeit als Helden weihn,  
Es winket mir am hohen Ziele  
Der Minne holder Myrthenkranz.

*Mathilde.*

Ich werde schützend dich umschweben,  
Dir winkt der Minne Myrthenkranz.

Im Schlachtengewühle  
Führt Liebe zum Ziele,  
Zur Seeligkeit ein;  
Dich wird, o mein Leben,  
Die Treue umschweben,  
Mathilde bleibt dein!

*Arnold.*

Im Schlachtengewühle  
Führt Liebe zum Ziele,  
Zur Seeligkeit ein;  
Du wirst, o mein Leben,  
Mich schützend umschweben,  
Dem Ruhme mich weih'n.

Miss II y 57, 4

MT/181/2003

Suite für Orchester (Ddur) von J. Seb. Bach.

Halleluja, Chor aus dem Messias von G. F. Händel.

Halleluja! denn Gott der Herr regieret allmächtig. Der Herr wird König sein. Das Reich der Welt ist nur des Herrn und seines Christ. Und er regiert von nun an auf ewig. Herr der Herrn, der Götter Gott! Halleluja!

## Zweiter Theil.

Lobgesang. Eine Symphonie-Cantate nach Worten der heil. Schrift, componirt von Felix Mendelssohn Bartholdy. (Die Soli gesungen von Fräulein C. Mayer, Fräulein Bleyel und Herrn Carl Widemann.)

(Die Ausführung der Chöre haben die Mitglieder der Singacademie und des Pauliner Sänger-Vereins in Verbindung mit dem Thomanerchore gütigst übernommen.)

Sondern ich wöllt alle Künste, sonderlich die Musica, gern sehen im Dienst des der sie geben und geschaffen hat.

Dr. Martin Luther.

*Allegro maestoso e vivace.*

*Allegretto agitato.*

*Adagio religioso.*

*Chor.*

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn, Halleluja! Lobt den Herrn mit Saitenspiel, lobt ihn mit eurem Liede, und alles Fleisch lobe seinen heiligen Namen.

*Eine Stimme.*

Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen.

*Chor.*

Lobe den Herrn und vergiss nicht, was er dir Gutes gethan.

*Eine Stimme.*

Saget es, die ihr erlöst seid durch den Herrn, die er aus der Noth errettet hat, aus schwerer Trübsal, aus Schmach und Banden, die ihr gefangen im Dunkel waret! Saget es! Danket ihm und rühmet seine Güte!

Er zählet unsre Thränen in der Zeit der Noth, er tröstet die Betrübten mit seinem Wort.

*Chor.*

Saget es, die ihr erlöset seid von dem Herrn aus aller Trübsal; er zählet unsre Thränen in der Zeit der Noth.

*Zwei Stimmen und Chor.*

Ich harrete des Herrn, und er neigte sich zu mir, und hörte mein Flehn. Wohl dem, der seine Hoffnung setzt auf den Herrn!

*Eine Stimme.*

Stricke des Todes hatten uns umfassen und Angst der Hölle hatte uns getroffen; wir wandelten in Finsterniss. Er aber spricht: Wache auf, der du schläfst! stehe auf von den Todten! Ich will dich erleuchten!

Wir riefen in der Finsterniss: Hüter, ist die Nacht bald hin? Hüter, ist die Nacht bald hin?

Der Hüter aber sprach: Wenn der Morgen schon kommt, so wird es doch Nacht sein; wenn Ihr schon fraget, so werdet Ihr doch wieder kommen und wieder fragen: Hüter, ist die Nacht bald hin?

*Eine Stimme.*

Die Nacht ist vergangen!

*Chor.*

Die Nacht ist vergangen, der Tag aber herbeigekommen! So lasst uns ablegen die Werke der Finsterniss, und ergreifen die Waffen des Lichts.

*Choral.*

Nun danket alle Gott  
Mit Herzen, Mund und Händen,  
Der sich in jeder Noth  
Will gnädig zu uns wenden,  
Der so viel Gutes thut,  
Von Kindes Beinen an  
Uns hielt in seiner Hut,  
Und Allen wohlgethan.

Lob, Ehr' und Preis sei Gott,  
Dem Vater und dem Sohne  
Und seinem heil'gen Geist  
Im höchsten Himmelsthronen.  
Lob dem dreiein'gen Gott,  
Der Nacht und Dunkel schied  
Von Licht und Morgenroth;  
Ihm danket unser Lied.

*Zwei Stimmen.*

D'rum sing' ich mit meinem Liede ewig dein Lob, du treuer Gott, und danke dir für alles Gute, das du an mir gethan; und wandl' ich in Nacht und tiefem Dunkel, und die Feinde umher stellen mir nach, so rufe ich an den Namen des Herrn, und der errettet mich nach seiner Güte.

*Chor.*

Ihr Völker, bringet her dem Herrn Ehre und Macht!  
Ihr Könige, bringet her dem Herrn Ehre und Macht!  
Der Himmel bringe her dem Herrn Ehre und Macht!  
Die Erde bringe her dem Herrn Ehre und Macht!

Alles danke dem Herrn!

Danket dem Herrn und rühmt seinen Namen, und preiset seine Herrlichkeit.

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn, Halleluja!

---

Das fünfte Abonnement-Concert ist Donnerstag den 6. November 1851.

---

*Billets zu 1 Thaler sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fried. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.*

---

Einlass halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.  
Ende nach halb 9 Uhr.

Druck von Breitkopf u. Härtel in Leipzig.

Ein Stimme.  
 Stücke des Todes hatten uns umlungen und Angst der Hölle hatte uns  
 getroffen; wir wandelten in Finsternis. Er aber spricht: Wache auf, der du schläfst!  
 Achte auf von dem Tode! Ich will dich erlösen!  
 Wir riefen in der Finsternis: Hüter, ist die Nacht bald hin? Hüter, ist  
 die Nacht bald hin?  
 Der Hüter aber sprach: Wenn der Morgen schon kommt, so wird es doch  
 Nacht sein; wenn ihr schon ruhet, so werdet ihr doch wieder kommen und wieder  
 rufen: Hüter, ist die Nacht bald hin?

Ein Stimme.

Die Nacht ist vergangen!

Chor.

Die Nacht ist vergangen, der Tag aber herbeikommt! So laßt uns  
 abgeben die Werke der Finsternis, und ergötzen die Werke des Lichts.

Chor.

Und danket alle Gott	Ich danke unserm Lieb.
Im Herren, Mund und Händen	Von Licht und Morgenroth;
Der sich in jeder Noth	Der Nacht und Dunkel schied
Will güldig an uns wenden	In höchsten Himmelsstern.
Der so viel Gutes that	Und seinem heiligen Geist
Von Kindes Beinen an	Dem Vater und dem Sohne
Uns hielt in seiner Hut	Lob, Ehr' und Preis sei Gott
Und Allen wohlgethan.	

Zwei Stimmen.

Dum sing' ich mit meinem Liebe ewig dein Lob, du treuer Gott, und  
 danke dir für alles Gute, das du an mir gethan; und wach' ich in Nacht und tie-  
 fem Dunkel, und die Feinde meiner stellen mir nach, so rufe ich an den Namen  
 des Herrn, und der errettet mich nach seiner Güte.

Chor.

Die Erde bringe dem Herrn Ehr' und Macht!  
 Der Himmel bringe dem Herrn Ehr' und Macht!  
 Die Könige bringe dem Herrn Ehr' und Macht!  
 Die Völker bringe dem Herrn Ehr' und Macht!  
 Alle dankt dem Herrn!  
 Danket dem Herrn und rühmt seinen Namen, und preiset seine  
 Herrlichkeit.  
 Alles, was Odem hat, lobt den Herrn, Halleluja!

Das fünfte Abonnement-Concert ist Donnerstag den 6. November 1851.  
 Bilette zu 1 Thaler sind in der Musikantenhandlung des Herrn Frisch, Küster  
 und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.  
 Ende nach halb 9 Uhr.

Druck von Heitzig & Hübner in Leipzig.